

FBL Büttler stellt die in der Machbarkeitsstudie für den Streckenabschnitt der Stadt Schortens erarbeiteten Varianten 1, 2 und 2b und die sich daraus ergebenden Kosten vor.

RM Burgenger weist darauf hin, dass die Variante an einer schnell befahrenden Straße nicht gut sei. Besser sei eine Alternativroute in einer landschaftlich ansprechenden Umgebung.

Das zu entscheiden, obliege aber dem Landkreis.

RM Grimpe wirft die Frage auf, ob ein Tempo von 100km/h bei einer Straßenbreite von 6,40 Metern überhaupt machbar sei.

RM Putzehl weist darauf hin, dass die Variante 2 von Roffhausen aus schlecht zu erreichen sei.

RM Burgenger erläutert eine mögliche Fahrraderkennung an der Nordfrostkreuzung.

Die in der Machbarkeitsstudie als „rot“ gekennzeichneten Bereiche werden in der Detailplanung noch einmal gesondert betrachtet. Eine Umsetzung ist aber an jedem aufgezeigten Streckenabschnitt möglich.

Der Ausschuss für Planen und Bauen sowie der Ausschuss für Klimaschutz, Klimafolgenanpassung und Umwelt stimmen getrennt voneinander ab.

Es ergeht jeweils einstimmig folgender Beschlussvorschlag.